

ABSCHNITT 1: Identifikation des Stoffes/des Gemischs und des Herstellers/Projekts**1.1. Produktidentifikator**

Produktform : Gemisch
Produktname : SWAK

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffes bzw. des Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**1.2.1. Relevante identifizierte Verwendungen**

Spezifikationen für industriellen/beruflichen Gebrauch : Industriell
Nur für den beruflichen Gebrauch bestimmt

1.2.2. Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine zusätzlichen Informationen verfügbar

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten des Sicherheitsdatenblatts

Swagelok
29495 F.A. Lennon Drive
44139 Solon, OH - United States
T 440-349-5600 - F 440-519-3304
www.swagelok.com

1.4. Notrufnummer

Notrufnummer : Infotrac: Nordamerika: 1-800-535-5053 International: 1-352-323-3500

ABSCHNITT 2 - Gefahrenidentifikation**2.1. Einstufung des Stoffes bzw. des Gemischs**

Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] Gemische/Stoffe: SDB EU 2015: Gemäß der Verordnung (EU) 2015/830, 2020/878 (REACH Anhang II)

Hautverätzung/-reizung Gefahrenkategorie 2 H315
Schwere Augenschäden/Augenreizungen, Kategorie 2 H319
Hautsensibilisierung, Gefahrenkategorie 1 H317
Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition, Kategorie 3, Atemwegsreizung H335
Gewässergefährdend - chronisch H413
gewässergefährdend - Chronische Gefahr Kategorie 4

Volltext der H- und EUH-Sätze in Abschnitt 16.

Schädliche physikalisch-chemische Wirkungen sowie die wichtigsten schädlichen Wirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt

Kann zu Reizungen der Atemwege führen. Führt zu Hautreizung. Kann eine allergische Hautreaktion auslösen. Kann schwere Augenreizung verursachen. Kann langanhaltende schädliche Wirkung auf Wasserorganismen haben.

2.2. Kennzeichnung

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] Zusätzliche anzuzeigende Kennzeichnung Zusätzlich anzuzeigende Klassifizierung(en)

Gefahrenpiktogramme (CLP) :



GHS07

Signalwort (CLP) : Warnung
Gefährliche Inhaltsstoffe : Poly(oxy-1,2-ethanediyl), ..alpha.,.alpha.'-[(1-methylethylidene)di-4,1-phenylene]bis[.omega.-[(2-methyl-1-oxo-2-propenyl)oxy]-]; Polyethylenglykol; Cumolhydroperoxid
Gefahrenhinweise (CLP) : H315 -Kann zu Hautreizungen führen
H317- Kann eine allergische Hautreaktion auslösen
H319 - Kann schwere Augenreizung verursachen.
H335- Kann zu Reizungen der Atemwege führen
H413- Kann langanhaltende schädliche Wirkung auf Wasserorganismen haben
Sicherheitshinweise (CLP) : P261 - Einatmen von Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dampf / Aerosol vermeiden.
P264 - Nach Gebrauch Hände, Unterarme und Gesicht gründlich waschen.
P271 - Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
P272 - Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.
P273 - Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P280 - Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.
 P302+P352 - BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit reichlich Wasser waschen.
 P304+P340 - BEI EINATMUNG: Die Person an die frische Luft bringen und für eine angenehme Atmung sorgen.
 P305+P351+P338 - BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang vorsichtig mit Wasser ausspülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
 P312 - Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
 P321 - Besondere Behandlung (siehe Erste-Hilfe-Zusatzinformationen).
 Wenn eine Hautreizung auftritt: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.
 P333+P313 - Wenn Hautreizungen oder Ausschlag auftreten: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.
 P337+P313 - Wenn die Augenreizung anhält: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.
 P362+P364 - Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
 P403+P233 - An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter fest verschlossen halten.
 P405 - Unter Verschluss aufbewahren.
 P501 - Inhalt und/oder Behälter gemäß den geltenden lokalen, regionalen, nationalen und/oder internationalen Vorschriften in einer Gefahrgut - oder Problemmüll-Sammelstelle entsorgen.

**Kennzeichnung gemäß
 Verordnung 67/548/DSD oder 1999/45/DPD**

2.3. Andere Risiken

Andere Gefahren, die nicht zu einer Einstufung führen : Der Kontakt kann bereits bestehende Augen-, Haut- oder Atemprobleme verschlimmern. Das Einatmen von Dämpfen, die von überhitztem „TEFLON“ PTFE abgegeben werden, kann Polymer-Dämpfe-Fieber auslösen, eine zeitweilige grippeähnliche Erkrankung mit Fieber, Schüttelfrost und gelegentlich Husten, die ungefähr 24 Stunden lang andauert. Dieser Werkstoff enthält ein organisches Peroxid. Erwärmung kann einen gefährlichen Zerfall auslösen. Gefährliche Zerfallprodukte von Peroxiden sind entflammbar und können unter Einschluss explosiv sein. Es wird keine Staubbildung erwartet, aber eine wiederholte oder längere Exposition gegenüber Titandioxidstaub kann Krebs der Atemwege verursachen. Aufgrund der endgültigen Form des Produkts wird wahrscheinlich kein brennbarer Staub erzeugt. Falls aber kleine Partikel bei der weiteren Verarbeitung, Handhabung oder auf andere Art und Weise erzeugt werden, können brennbare Staubkonzentrationen in der Luft entstehen.

Enthält keine PBT/vPvB-Stoffe $\geq 0,1\%$, bewertet gemäß REACH Anhang XIII

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Informationen zu den Inhaltsstoffen

3.1. Stoffe

Nicht zutreffend

3.2. Gemische

Name	Produktidentifikator	%	Einstufung gemäß Richtlinie (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
Poly(oxy-1,2-ethanediyl), ..alpha.,.alpha.'-[(1-methylethylidene)di-4,1-phenylene]bis[.omega.-[(2-methyl-1-oxo-2-propenyl)oxy]-	(CAS-Nr.) 41637-38-1 (EC-Nr.) 609-946-4	30 – 40	Hautreizung. 2, H315 Augenreiz. 2, H319 Hautsens. 1, H317 STOT SE 3, H335 Aquatisch chronisch 4, H413
Polyethylenglykol	(CAS-Nr.) 25322-68-3 (EC-Nr.) 500-038-2	20 – 30	STOT SE 3, H335
Cumolhydroperoxid	(CAS-Nr.) 80-15-9 (EC-Nr.) 201-254-7 (EC Index-Nr.) 617-002-00-8	≤ 1	Org. Perox. E, H242 Akute Tox. 4 (oral), H302 Akute Tox. 4 (Dermal), H312 Akute Tox. 3 (Einatmen:Staub, Nebel), H331 Hautver.. 1B, H314 STOT RE 2, H373 Aquatisch chronisch2, H411

Spezifische Konzentrationsgrenzen:

Name	Produktidentifikator	Spezifische Konzentrationsgrenzen
Cumolhydroperoxid	(CAS-Nr.) 80-15-9 (EC-Nr.) 201-254-7 (EC Index-Nr.) 617-002-00-8	(0 \leq C < 10) STOT SE 3, H335 (1 \leq C < 3) Augenreiz. 2, H319 (3 \leq C < 10) Augensch.. 1, H318 (3 \leq C < 10) Hautreiz. 2, H315 (10 \leq C < 100) Hautver. 1B, H314

Volltext der H- und EUH-Sätze in Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Erste-Hilfe-Maßnahmen	: Falls die Person bewusstlos ist, nichts oral verabreichen. Bei Unwohlsein sofort ärztlichen Rat einholen (sofern möglich das Etikett zeigen).
Erste Hilfe nach Einatmen.	: Opfer an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei Unwohlsein ein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder einen Arzt / anrufen.
Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Hautkontakt.	: Gründlich mit Seife und Wasser abwaschen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Besondere Behandlung (siehe Erste-Hilfe-Maßnahmen auf diesem Kennzeichnungsetikett). Bei Hautreizungen oder Hautausschlag: umgehend einen Arzt aufsuchen.
Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Augenkontakt.	: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Wenn die Augenreizung anhält: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.
Erste Hilfe nach Verschlucken.	: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen einleiten. Medizinische Notfallversorgung in Anspruch nehmen.

4.2. Die wichtigsten Symptome und Auswirkungen, sowohl akut als auch später einsetzend

Symptome/Wirkung nach Einatmen	: Kann eine allergische Hautreaktion auslösen. Kann zu Reizungen der Atemwege führen.
Symptome/Wirkung nach Hautkontakt.	: Führt zu Hautreizung.
Symptome/Wirkung nach Augenkontakt.	: Kann schwere Augenreizung verursachen.

4.3. Angaben, ob medizinische Behandlung und besondere Maßnahmen erforderlich sind

Symptomatisch behandeln.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel	: Schaum Trockenpulver Kohlendioxid Wasserspray Sand Löschmethoden anwenden, die den örtlichen Gegebenheiten und der jeweiligen Umgebung entsprechen.
Ungeeignete Löschmittel	: Keinen direkten Wasserstrahl verwenden.

5.2. Spezielle, sich von der Substanz oder einem Gemisch ergebende Risiken

Brandgefahr	: Enthält Substanzen, die brennbarer Staub sind. Bei Trocknen und Ansammlung können sie brennbare Staubkonzentrationen in der Luft bilden, die sich entzünden und eine Explosion auslösen könnten. Entsprechende Vorsichtsmaßnahmen ergreifen.
Explosionsgefahr	: Das Produkt selbst ist nicht explosiv, wenn aber Staub erzeugt wird, können die in der Luft schwebenden Staubwolken explosiv sein.
Gefährliche Zerfallsprodukte im Fall eines Brandes.	: Es können giftige Dämpfe freigesetzt werden.

5.3. Hinweise für Löschkräfte

Brandlöschungshinweise	: Wasserstrahl oder -nebel zum Kühlen heißer Behälter verwenden. Beim Löschen chemischer Brände immer vorsichtig vorgehen. Vermeiden, dass Brandbekämpfungswasser in die Umwelt gelangt.
Schutz während der Brandbekämpfung.	: Brandbereich nicht ohne angemessene Schutzausrüstung, einschließlich Atemschutz, verwenden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Persönliche Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallverfahren

Allgemeine Maßnahmen	: Nicht einatmen (Gas, Nebel, Sprühstrahl). Nicht in Augen oder auf Haut oder Kleidung geraten lassen. Staubbildung vermeiden. Zündquellen entfernen. Von Wärmequellen, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
----------------------	--

6.1.1. Für Nicht-Notfall-Personal

In Notfällen anzuwendende Verfahren	: Nicht benötigtes Personal evakuieren.
-------------------------------------	---

6.1.2. Für Notfall-Personal

Schutzausrüstung	: Reinigungsteam mit entsprechender Schutzausrüstung versorgen.
In Notfällen anzuwendende Verfahren	: Bereich gut lüften.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in Abwasseranlagen und öffentliche Gewässer fließen lassen. Behörden informieren, falls die Flüssigkeit in Abwasseranlagen und öffentliche Gewässer gelangt. Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

6.3. Methoden und Material zur Eindämmung und Beseitigung

Reinigungsmethoden	: Verschüttete Flüssigkeiten so bald wie möglich mit trägen Feststoffen, wie Ton oder Kieselmehl aufsaugen. Verschüttete Mengen aufnehmen. Von anderen Stoffen entfernt aufbewahren.
Weitere Informationen	: Stoffe oder feste Reststoffe an einem dafür vorgesehenen Ort entsorgen.

SWAK

Sicherheitsdatenblatt

gemäß der REACH-Verordnung (EG) 1907/2006, geändert durch die Verordnung (EU) 2020/878

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Überschrift 8. Expositionskontrolle und persönlicher Schutz.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Vorsichtsmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Zusätzliche Gefahren bei der Verarbeitung : Von Hitzen, Funken, offenen Flammen und heißen Oberflächen fernhalten. - Nicht rauchen. Dieser Werkstoff enthält ein organisches Peroxid. Erwärmung kann einen gefährlichen Zerfall auslösen. Gefährliche Zerfallprodukte von Peroxiden sind entflammbar und können unter Einschluss explosiv sein. Das Einatmen von Dämpfen, die von überhitztem „TEFLON“ PTFE abgegeben werden, kann Polymer-Dämpfe-Fieber auslösen, eine zeitweilige grippeähnliche Erkrankung mit Fieber, Schüttelfrost und gelegentlich Husten, die ungefähr 24 Stunden lang andauert.

Vorsichtsmaßnahmen zur sicheren Handhabung : Vor dem Genuss von Speisen, Getränken oder vor dem Rauchen und nach der Arbeit Hände und andere Körperteile, die mit dem Stoff in Kontakt gekommen sind, mit milder Seife und Wasser gründlich waschen. Im Arbeitsbereich für gute Lüftung sorgen, damit sich keine Dämpfe bilden. Dampf, Nebel, Sprühstrahl nicht einatmen. Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. Staubbildung vermeiden.

Hygienemaßnahmen : Nach der Verwendung Hände gründlich waschen. Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerbedingungen : Nur im Originalbehälter an einem kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren und von Folgendem fernhalten: kinder Behälter fest verschlossen halten.

Unverträgliche Produkte : Starke Basen Starke Säuren

Unverträgliche Materialien : Starke Säuren, starke Basen, starked Oxidationsmittel, Amine, aktive Metalle, Ammonium, brennbare Materialien, Reduktionsmittel, reiner Sauerstoff, Sauerstoffbinder, Peroxide.

Lagerbereich : In einem kühlen, trockenen und gut belüfteten Bereich, von nicht verträglichen Substanzen entfernt aufbewahren. Vor Frost schützen.

7.3. 7.3 Spezifische Endanwendungen

Keine zusätzlichen Informationen verfügbar

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

8.1. Kontrollparameter

Polyethylenglykol (25322-68-3)		
Österreich	MAK (OEL TWA)	1000 mg/m ³ (durchschnittliche Molmasse 200-400-einatembare Anteil)
Österreich	MAK (OEL STEL)	4000 mg/m ³ (durchschnittliche Molmasse 200-400-einatembare Anteil)
Dänemark	OEL TWA [1]	1000 mg/m ³ (durchschnittliche Molmasse 200-400-einatembare Anteil)
Deutschland	AGW (OEL TWA) [1]	1000 mg/m ³ (Beim Einhalten der AGW- und BGW-Werte besteht kein Risiko für Missbildungen von Embryonen oder Föten.)
Slowakei	NPHV (OEL TWA) [1]	1000 mg/m ³
Slowakei	NPHV (OEL C)	8000 mg/m ³
Slowenien	OEL TWA	1000 mg/m ³ (durchschnittliche Molmasse 200-400-einatembare Anteil)
Slowenien	OEL STEL	4000 mg/m ³ (durchschnittliche Molmasse 200-400-einatembare Anteil)
Schweiz	MAK (OEL TWA) [1]	1000 mg/m ³ (durchschnittliche Molmasse 200-600)
Cumolhydroperoxid (80-15-9)		
Lettland	OEL TWA	1 mg/m ³
Litauen	IPRV (OEL TWA)	1 mg/m ³

SWAK

Sicherheitsdatenblatt

gemäß der REACH-Verordnung (EG) 1907/2006, geändert durch die Verordnung (EU) 2020/878

8.2. Expositionsbegrenzung

Angemessene sicherheitstechnische Kontrollen:

Augenwaschstationen und Notduschen sollten in der unmittelbaren Nähe potenzieller Expositionsbereiche eingerichtet werden. Ausreichende Belüftung, besonders in engen Bereichen, sicherstellen. Sichergehen, dass alle bundesweiten und lokalen Vorschriften eingehalten werden. Immer die entsprechenden Erdungsverfahren zur Vermeidung statischer Elektrizität einhalten.

Persönliche Schutzausrüstung:

Jegliche unnötige Exposition vermeiden.

Materialien für Schutzkleidung:

Undurchlässige Kleidung

Schutz der Hände:

Tragen Sie Schutzhandschuhe.

Schutz der Augen:

Chemische Schutzbrille oder Schutzbrille

Haut- und Körperschutz:

Geeignete Schutzkleidung tragen

Schutz der Atemorgane:

Im Fall, dass die Expositionsgrenzen überschritten werden oder eine Reizung auftritt, eine Atemmaske tragen. Im Fall unzureichender Belüftung, Sauerstoffarmut oder wenn das Expositionsniveau nicht bekannt ist, Atemschutzmasken tragen.



Umweltexpositionscontrollen:

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Stauberzeugung oder -verteilung vermeiden.

Weitere Informationen:

Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Informationen zu grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalischer Zustand	: Flüssigkeit
Aussehen	: Körnige grauweiße Paste mit mildem Geruch.
Farbe	: Farblos
Geruch	: Geruchsarm
Geruchsschwelle	: Keine Daten verfügbar
pH-Wert	: Keine Daten verfügbar
Relative Verdunstungsrate (Butylacetat=1)	: Keine Daten verfügbar
Schmelzpunkt	: Nicht zutreffend
Gefrierpunkt	: Keine Daten verfügbar
Siedepunkt	: Keine Daten verfügbar
Flammpunkt	: < 230 °F
Selbstentzündungstemperatur	: Keine Daten verfügbar
Zersetzungstemperatur	: Keine Daten verfügbar
Brennbarkeit	: Nicht entflammbar.
Dampfdruck	: Keine Daten verfügbar
Relative Dampfdichte bei 20°C	: Keine Daten verfügbar
Relative Dichte	: 1,3 g/ml
Löslichkeit:	: Keine Daten verfügbar
Partitionskoeffizient: N-Octanol/Wasser (Log Pow)	: Keine Daten verfügbar
Viskosität, kinematisch	: Keine Daten verfügbar
Viskosität, dynamisch	: Keine Daten verfügbar
Explosionseigenschaften	: Keine Daten verfügbar

SWAK

Sicherheitsdatenblatt

gemäß der REACH-Verordnung (EG) 1907/2006, geändert durch die Verordnung (EU) 2020/878

Oxidierende Eigenschaften : Keine Daten verfügbar
Explosionsgrenzwerte : Keine Daten verfügbar

9.2. Weitere Informationen

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Dieser Werkstoff enthält ein organisches Peroxid. Erwärmung kann einen gefährlichen Zerfall auslösen. Gefährliche Zerfallprodukte von Peroxiden sind entflammbar und können unter Einschluss explosiv sein.

10.2. Chemische Stabilität

Stabil bei normalem Gebrauch.

10.3. Risiko für gefährliche Reaktionen

Es kommt zu keiner gefährlichen Polymerisation.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Direkte Sonneneinstrahlung, extrem hohe oder niedrige Temperaturen und unverträgliche Werkstoffe. Funken, Hitze, offene Flammen und andere Zündquellen. Staubansammlung (zur Minimierung der Explosionsgefahr). UV-Lichtquellen

10.5. Unverträgliche Materialien

Starke Säuren, starke Basen, starked Oxidationsmittel, Amine, aktive Metalle, Ammonium, brennbare Materialien, Reduktionsmittel, reiner Sauerstoff, Sauerstoffbinder, Peroxide.

10.6. Gefährliche Zerfallsprodukte

Es können sich toxische Gase bilden, Fluoridverbindungen, Siliziumoxide, Kohlenstoffoxide (CO, CO₂), Phenolverbindungen, scharfer Rauch, Wasserstoff.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben über toxikologische Wirkungen

Akute Toxizität (oral) : Nicht klassifiziert
Akute Toxizität (dermal) : Nicht klassifiziert
Akute Toxizität (Einatmen) : Nicht klassifiziert

Polyethylenglykol (25322-68-3)	
LD50 oral Ratte	22 g/kg
LD50 Haut Kaninchen	> 20 g/kg
Cumolhydroperoxid (80-15-9)	
LD50 oral Ratte	382 mg/kg
LD50 Haut Kaninchen	0,126 ml/kg
LC50 Einatmung - Ratte (ppm)	220 ppm/4 Std

Hautverätzungen/-reizungen : Führt zu Hautreizung.
Weitere Informationen: : Führt zu Hautreizung.
Schwere Augenschäden/-reizungen : Kann schwere Augenreizung verursachen.
Atem- und Hautsymptome : Kann eine allergische Hautreaktion auslösen.
Keimzellen-Mutagenität : Nicht klassifiziert
Karzinogenität : Nicht klassifiziert
Gefährdung der Fortpflanzungsfähigkeit : Nicht klassifiziert

STOT-Einzelexposition : Kann zu Reizungen der Atemwege führen.
Weitere Informationen: : Kann zu Reizungen der Atemwege führen
STOT-Wiederholungsexposition : Nicht klassifiziert
Aspirationsgefahr : Nicht klassifiziert

Mögliche schädliche Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und Symptome : Basierend auf den verfügbaren Daten , werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Umwelt - allgemein : Kann langanhaltende schädliche Wirkung auf Wasserorganismen haben.
Ökologie - Wasser : Kann langanhaltende schädliche Wirkung auf Wasserorganismen haben.

SWAK

Sicherheitsdatenblatt

gemäß der REACH-Verordnung (EG) 1907/2006, geändert durch die Verordnung (EU) 2020/878

Gefährlich für die aquatische Umwelt, kurzzeitig : Nicht klassifiziert (akut)

Gefährlich für die aquatische Umwelt, langfristig : Kann langanhaltende schädliche Wirkung auf Wasserorganismen haben. (chronisch)

Cumolhydroperoxid (80-15-9)	
LC50 - Fisch [1]	3,9 mg/l (Expositionszeit: 96 h - Spezies: Oncorhynchus mykiss [Durchfluss])

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

SWAK	
Persistenz und Abbaubarkeit	Kann in Gewässern langfristig schädliche Wirkungen haben

Polyethylenglykol (25322-68-3)	
Persistenz und Abbaubarkeit	Nicht festgestellt

12.3. Bioakkumulationspotenzial

SWAK	
Bioakkumulationspotenzial	Nicht festgestellt

Polyethylenglykol (25322-68-3)	
Bioakkumulationspotenzial	Nicht festgestellt

Cumolhydroperoxid (80-15-9)	
BCF - Fisch [1]	35,5

12.4. Mobilität im Boden

Keine zusätzlichen Informationen verfügbar

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine zusätzlichen Informationen verfügbar

12.6. Andere negativen Auswirkungen

Weitere Informationen: : Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Abfallbehandlungsmethoden

Abfallbehandlungsmethoden : Entsorgen Sie den Inhalt/Behälter gemäß den Sortieranweisungen des lizenziierten Entsorgungsunternehmens.
Produkt-/Verpackungsentsorgungs-Empfehlungen : Gemäß der örtlichen/landesweiten Verordnungen auf eine sichere Art und Weise entsorgen. Inhalt/Behälter gemäß aller geltenden Verordnungen entsorgen.
Umwelt - Abfall : Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Gemäß ADR / RID / IMDG / IATA / ADN

14.1. UN-Nummer

UN-Nr. (ADR) : Nicht bewertet
UN-Nr. (IMDG) : Nicht bewertet
UN-Nr. (IATA) : Nicht bewertet
UN-Nr. (ADN) : Nicht bewertet
UN-Nr. (RID) : Nicht bewertet

14.2. UN-Versandbezeichnung

Korrekte Versandbezeichnung (ADR) : Nicht bewertet
Korrekte Versandbezeichnung (IMDG) : Nicht bewertet
Korrekte Versandbezeichnung (IATA) : Nicht bewertet
Korrekte Versandbezeichnung (ADN) : Nicht bewertet
Korrekte Versandbezeichnung (RID) : Nicht bewertet

14.3. Transportgefahrenklasse(n)

ADR

Transportgefahrenklasse(n) (ADR) : Nicht zutreffend

IMDG

Transportgefahrenklasse(n) (IMDG) : Nicht zutreffend

SWAK

Sicherheitsdatenblatt

gemäß der REACH-Verordnung (EG) 1907/2006, geändert durch die Verordnung (EU) 2020/878

IATA

Transportgefahrenklasse(n) (IATA) : Nicht zutreffend

ADN

Transportgefahrenklasse(n) (ADN) : Nicht zutreffend

RID

Transportgefahrenklasse(n) (RID) : Nicht zutreffend

14.4. Verpackungsgruppe

Verpackungsgruppe (ADR) : Nicht zutreffend

Verpackungsgruppe (IMDG) : Nicht zutreffend

Verpackungsgruppe (IATA) : Nicht zutreffend

Verpackungsgruppe (ADN) : Nicht zutreffend

Verpackungsgruppe (RID) : Nicht zutreffend

14.5. Umweltgefahren

Gefährlich für die Umwelt : Nein

Meeresschadstoff : Nein

Weitere Informationen : Keine zusätzlichen Informationen verfügbar

14.6. Spezielle Vorsichtsmaßnahmen für den Benutzer

- Landtransport

Nicht zutreffend

- Seetransport

Nicht zutreffend

- Lufttransport

Nicht zutreffend

- Binnenwasserstraßentransport

Nicht zutreffend

- Schienentransport

Nicht zutreffend

14.7. Beförderung in nicht abgefülltem Zustand gemäß Anhang II von MARPOL und dem IBC-Code

ABSCHNITT 15: Regulatorische Informationen

15.1. Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltaanforderungen/Vorschriften spezifisch für die Substanz oder die Zusammensetzung

15.1.1. EU-Verordnungen

Enthält keine REACH-Stoffe mit Einschränkungen gemäß Anhang XVII

Enthält keine REACH-Kandidatstoffe

Enthält keine Stoffe von REACH Anhang XIV.

15.1.2. Nationale Vorschriften

Deutschland

Rechtlicher Hinweis : Nicht eingestuft nach der Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV)

Verordnung über gefährliche Ereignisse (12. BImSchV) : Unterliegt nicht 12. BImSchV (Verordnung über gefährliche Ereignisse)

Niederlande

SZW-lijst van kankerverwekkende stoffen : Keine der Komponenten ist aufgelistet

SWAK

Sicherheitsdatenblatt

gemäß der REACH-Verordnung (EG) 1907/2006, geändert durch die Verordnung (EU) 2020/878

SZW-lijst van mutagene stoffen	: Keine der Komponenten ist aufgelistet
SZW-lijst van reprotoxische stoffen – Borstvoeding	: Keine der Komponenten ist aufgelistet
SZW-lijst van reprotoxische stoffen – Vruchtbaarheid	: Keine der Komponenten ist aufgelistet
SZW-lijst van reprotoxische stoffen – Ontwikkeling	: Keine der Komponenten ist aufgelistet

Dänemark

Empfehlungen Dänische Vorschriften	: Junge Menschen unter 18 Jahren dürfen das Produkt nicht verwenden. Die Anforderungen der dänischen Arbeitsaufsichtsbehörde in Bezug auf die Arbeit mit krebserregenden Stoffen müssen bei der Verwendung und Entsorgung eingehalten werden.
------------------------------------	--

15.2. Chemische Sicherheitsbeurteilung

Es wurde keine chemische Stoffsicherheitsbeurteilung vorgenommen

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Abkürzungen und Akronyme:	
ADN	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen
ADR	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
ATE	Einschätzung der akuten Toxizität
BCF	Biokonzentrationsfaktor
BLV	Biologischer Grenzwert
BOD	Biochemischer Sauerstoffbedarf (BOD)
COD	Chemischer Sauerstoffbedarf (COD)
DMEL	Abgeleitete Minimaleffektstufe
DNEL	Abgeleitete Expositionshöhe
EC-No.	Nummer der Europäischen Gemeinschaft
EC50	Mediane wirksame Konzentration
EN	Europäische Normen
IARC	Internationale Agentur für Krebsforschung
IATA	Internationaler Luftverkehrsverband
IMDG	Gefährliche Güter im internationalen Seeverkehr
LC50	Mediane tödliche Konzentration
LD50	Mediane tödliche Dosis
LOAEL	Niedrigste beobachtete unerwünschte Wirkung
NOAEC	Nicht beobachtete unerwünschte Wirkungskonzentration
NOAEL	Dosis ohne beobachtete schädliche Wirkung
NOEC	Nicht beobachtete Wirkungskonzentration
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
OEL	Grenzwert für berufsbedingte Exposition
PBT	Persistent Bioakkumulativ Toxisch
PNEC	Vorhergesagte Nicht-Effekt-Konzentration
RID	Vorschriften die für die internationale Beförderung gefährlicher Güter mit der Eisenbahn
SDS	Sicherheitsdatenblatt
STP	Abwasseraufbereitungsanlage
ThOD	Theoretischer Sauerstoffbedarf (ThOD)
TLM	Mediane Toleranzgrenze
VOC	Flüchtige organische Verbindungen
CAS-No.	Chemical Abstract Service-Nummer
N.O.S.	Nicht anderweitig angegeben
vPvB	Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar
ED	Endokrin wirksame Eigenschaften

Weitere Informationen : Keine

Volltext der H- und EUH-Sätze:	
Akute Tox. 3 (Einatmen:Staub,Nebel)	Akute Toxizität (Inhalation: Staub, Nebel), Gefahrenkategorie 3
Akute Tox. 4 (Haut)	Akute Toxizität (dermal), Kategorie 4
Akute Tox. 4 (oral)	Akute Toxizität (oral) Gefahrenkategorie 4
Gewässer Chronisch 2	Gewässergefährdend - chronisch gewässergefährdend - Chronische Gefahr Kategorie 2

SWAK

Sicherheitsdatenblatt

gemäß der REACH-Verordnung (EG) 1907/2006, geändert durch die Verordnung (EU) 2020/878

Gewässer Chronisch 4	Gewässergefährdend - chronisch gewässergefährdend - Chronische Gefahr Kategorie 4
Augenschäd. 1	Schwere Augenschäden/Augenreizungen, Kategorie 1
Augenreiz. 2	Schwere Augenschäden/Augenreizungen, Kategorie 2
H242	Erhitzen kann einen Brand oder eine Explosion auslösen.
H302	Im Falle des Verschluckens schädlich.
H312	Schädlich bei Hautkontakt.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315	Führt zu Hautreizung.
H317	Kann eine allergische Hautreaktion auslösen.
H318	Kann schwere Augenschäden verursachen.
H319	Kann schwere Augenreizung verursachen.
H331	Giftig bei Einatmen.
H335	Kann zu Reizungen der Atemwege führen.
H373	Kann nach längerer oder wiederholter Exposition Organschäden verursachen
H411	Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H413	Kann langanhaltende schädliche Wirkung auf Wasserorganismen haben.
Org. Perox. E	Organische Peroxide, Typ E
Hautreiz. 1B	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 1, Unterkategorie 1B
Hautreiz. 2	Hautverätzung/-reizung Gefahrenkategorie 2
Hautempfind. 1	Hautsensibilisierung, Gefahrenkategorie 1
STOT RE 2	Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition; Gefahrenkategorie 2
STOT SE 3	Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition, Kategorie 3, Atemwegsreizung

EU HZW Schwarz und Weiß

Diese Informationen basieren auf unserem aktuellen Wissen und sollen das Produkt nur bezüglich der Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltaforderungen beschreiben. Sie sollten daher nicht als Garantie einer bestimmten Eigenschaft des Produkts ausgelegt werden.